Bejugöpreis: Bierteljöhrlich får Bab Ems 3 M. Bei ben Boftanftalten feinichl. Beftellgeib) 3 Mgt. 27 Mf.

Grideint täglich mit Mus-Beiertage. Trud und Berlag 5. Chr. Sommer, Bad Ems.



(Rreis-Beitung)

Preife ber Anzeigem Die einfpattige Rfeinzeite ober breen Raum 50 Bf. Reftamegelle 90 Bf.

Schriftleitung und Geichaftsftelle: Bad Gma, Romerfir. 95. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bad Emi

mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlahnkreis.

Mr. 81

Bad Ems, Cametag den 5.1 April 1919.

71 Jahrgang.

Die Politik der Woche.

lufruhr, Plünderung, Streit, Belagerungszustand hat ber Beginn bes wetterwendischen Monate gebracht; es wich immer bas alte Bied, und recht aprilmäßig fieht es at noch im übrigen Mittel- und Ditearopa aus. Allerbings man diesmal etwas zuversichtlicher fein, ba die Reening fich endlich aufgaraffen und einzujehen icheint, es fo nicht weiter geben tann, cenn wo follte benn Edraube einmal ein Ende nehmen? Freilich ift das bel schon weit genug geolehen, und es hatte weit feliher beidritten werben muffen, find doch die unerhörten Forrungen der Bergarbeiter im Ruhrgebiet und bas dort einmiene Durcheinander nicht guleht auf die wenig weittige libergroße Rachbiebigleit ger Regierungsorgane guduführen. Wenn icon Die Arbeiter in den Staatserfitatten bei achtitundiger Arbeitogeit einen Tagelobn von Bart burchgebrudt haben, jo lag bie Folgerung boch ube, daß andere Rategorien, die unter Umitanden fchwerere weit leiften, jum Teil unter Tage, ba nicht gurudfteben wilten. Es ist somit der Untergrund gegeben, auf dem die sutatiftifden beber bieje burch die Fehler der Regierung midulbeten Ungleichheiten ausnugen und woger weiter niblen tonnen. Die Radifalen glauben alfo ben Beitpuntt m einem entideibenben Schlage gegen bie Gewerfichaften ür gekommen und haben alle organisierten Arbeiter aufgeerbert, den Gewertschaften den Ruden zu telren und feiner-M Betrage mehr gu entrichten. Soffentlich lagt fid, bie Arbeiterschaft durch diese wahnsinnige Bege nicht berführen; unn wenn die Bewerfichaften ins Wanten tamen, fo wurde nd für die Arbeiter wie für die gefamte benifche Boltsntichaft geradezu von bernichtender Wirfung fein. Und renfalls hat ein großes rheinischen Blatt Recht, wenn darauf hinweist, daß es ein bedenklicher Weg fei, wenn ich eine gesehliche Regelung die Arbeiterente erhalten rden follten, um dem Radifalmus davurd: ein Bugeftandju machen. Die energische Stellungnahme der Regiem im Ruhrgebiet hat im gangen bentichen Bolfe, joweit es Dem Boben einer gerechten und bernünftigen Birttopolitif fieht, Biderhall gefunden, und es kann die Ernung ausgesprochen werben, daß fie ihren Willen burch-

And fonft hat es in Teutschland allerhand unliebsame malle gegeben, 3. B. in Frankfurt a. M., wo es fich jedoch it um fpareatiftische Unruhen handelte, fondern lediglich pentane Krawalle wegen Ungufriedenheit und Lebens-Michangels. Der Wert der finnlos geranbten und auf Strafe geworsenen Lebensmittel, Die jum größten Teile Matet find, begiffert jich neben dem fonft angerichteten daten auf mehrere Millionen Mart.

Die Augenpolitit ichreitet langfam, aber ficher borditts, und es icheint, als feien die Forberungen, die borben Marteten, nicht unwesentlich herobgesest worden, so baß fie mischland erfüllen konnte. Zweifellos ift die Entente boch ber die Liftungefähigfeit Deutschlands genan unterrichund wird fich bemgemäß beschränten, liegt bies boch im itatlichen auch im Intereffe ihrer eigenen Bolitik Demi abinfalls find die Weiterungen und Unrufen nicht abzun, und es ist doch klar, daß jeder Strat daran interessiert B min energy entitle winds min wireden in oct aben fren, da durch ein weiteres Fortbauern des unerquid-Bustandes der allgemeine internationale handel und mtel in Mitleibenschaft gezogen wirb.

Bir wollen nicht unterlassen, bei ben gegenwärtigen Mitniffen eines Mannes zu gedenken, deffen Geburtstag in biefen Apriftagen in Deutschland begangen murbe, mards. Bon bielen geliebt, bon bielen getit ihm doch ohne Boreingenommenheit das eine nachmen, daß er bas, was er durchführen wollte, gu Ende tte, ftete mit Mugem Abwagen die Folgen ceffen ben, was er unternahm und ftets auch in ben fchwieun Lagen fich die Berhaltniffe nicht über ben Rupf Gen ließ, fondern herr ber Situation blieb. Ein weniges bon feinem ftaatsmännischen Willen und Genie wuna wir angesichts bes allgemeinen Chaos in Deutschland n die heute an feiner Stelle im beutiden Staatabejen

Die Friedenstonfereng.

WIB. Göln, 4. April. Die Reichsleitung fat bemit bem Gis in Roln einzweben. Aufgabe diefer Undommiffion ift es, die aus bembefonderen Berhaltiffen bes befesten Gebietes heraus fich ergebenn Gragen zu bearbeiten und zu bertreten. Jum tiller bon Roln, Aldenquer, bestellt worben. Die Unterfomfilen wird fich ans heroorragenden Bertretern bes links inischen Wirtschaftslebens und der Arbeiterschaft gusam-Die Winiche ber einzelnen Industriezweige, ber andwirtischaft, des Handels und der Arbeiterschaft werden besonderen Fachanoschüssen bearbeitet werden. Alle Ein-

mission der Frido zu Sänden den Beh. Regierungsrais Dr. Mathies, Köln, Zeughauspraße at Daag, 2. April. Die "Tandt Sun" meldet, daß die interallierte Kommission am Mostan Bestimmungen für den Embjang der de utsche mörtede nich de de der den failles getroffen habe. Es sei nicht unwahrschnlich, daß auch benticke Inwendrichen Der gent beutsche Journalisten die Telegatiese begleiten werden. Das Journalistenzimmer sei abgeteilt worden, so daß die bentschen und alliserten Journalisten nicht zusammen zu arbeiten brauchten Wan sei über ben Ausgang des Friedensschlusses sehr w nig optimiftijch, ba man fich tiar barüber fei, bag bie firieber bedingungen keinen Menichen hallkommen befriedigen wer-ben. Die Diplomaten berinden alles, um die Schwierigkeit mög-lie and dem Wege zu ichaffen. In biefem Awede iei eine neue Form, ber Böllerburgeber fall ung aufgestellt worden, die am Donnerstag in eine Belenarsthung der Bölkerbandotommiffion behandelt werben würbe.

- Marotto im Friedensvertrag. Ter Rot der allijerten Minister Des Auswärtigen hat eine Kommijjion ernannt, die mit der Aufstellung ber Bestimmungen Des Griedensvertrages beir. Marotto beauftragt ift. Die Kommisfion fest fich gufammen and Mitgliebern, welche bie allilerten Machte bertreten, Die die Algeeiras-Afte unterzeichnet baben, nämlich Frankreich, England, Amerita, Italien, Belgien und Bortugal. Der Griebensverting foll bie Beftimmung enthalten, bag Deutschland bie allgemeine Alge. ciras Alte im frangofifden Abtommen bom 2. Getruar 1909 und 4. Robember 1911 und die Bertrage und Abkommen, die außerdem noch gwifchen Deutschland und Maretto in Rraft maren, als aufgehoben betrachten

Die Gutimadigungefrage.

Baris, 3. April. Ueber bie Entschädigungsfrage gibt folgender Bericht des Finanzminifters Auffelug:

1. Man ficht bor, daß Deutschland unberguglich 6 Milliarben Grante bezahlen foll; berichiebene Lieferungen bon Abhmaterialien werben indeffen biefe Summe auf eine Sohe bringen, welche bie optimiftifchen Rreif- auf 00 Mittigeben fchaben

2. Die Bejamtjumme, welche Deutschland gu begablen bat, wird in den Friedenspräliminarien festgelegt werben, to man beute die Roften der Biedergutmadungen noch nicht berechnen fann. Man wird beshalb Tentichland ben Urt. 19 des Waffenftillstandsbertrags bom 11. Robember 1918 in Erinnerung rufen, welcher bestimmt, big Deutsch land die Wiedergutmachungen und Entichadigungen gu fichern bat. Es werben bann die Rategorien ber Forderungen feftgelegt, Die Deutschland auf Grund Diefes Artifele gu erfällen bat. Man wird zweifellos Bestimmungen felfugen, bağ bon einem bestimmten Beitpunft an eine Milifertentommiffion die Rontributionen feststellen wird, welche Beutschland in Geld ober Raturalien bezahlen mur. Beiterbin find die allijerten und affogiierten Dadte im Begriff, festguitellen, auf welche Beije bie bon Deutschland an erhaltenden Enischäbigungen unter fie berteilt wer-

Die Lebenomittelverforgung Dentichlande.

Rormegifde Beringe für Dentidland. Die Ausfuhr bon ben in ungeheuren Mengen in Rorwegen für Deutschland lagernden Beringen und Glichbroduften bat be-gonnen. In mehreven Safen Rorwegens werben weitere Labungen für Deutschland aufgenommen, die in diesen Tagen eintreffen werden. Rorwegen ift das einzige Land, bon welchem gurzeit Fische in großen Mengen zu besiehen find, da es einen gewaltigen Borvat hat. Die deutschen Dft- und Rorbseefänge haben gurgeit nachgelaffen, infolgebeffen ber Breis für Rancherfische um fast bas Doppeite in die Sobe geschnellt ift. Bor 14 Tagen etwa toftete bas Bfund Budlinge noch 1,80 bis 2 Mart, heute toftet es an ben Sifchanbeloplagen Norb-beutschlands bereits 3,20 Mart. Ein Breis, ber trop allebem unberftanblich ift.

Die Berhandlungen in Gpa.

WIB. Berlin, 3. April. Maridall Foch ift heute bormittog 8,20 Uhr im Condergug mit feinem Generalftab in Spa eingetroffen. Er hatte gunachft eine langere Unterredung mit dem Borfthenden der frangofischen Kommiffion in Spa, General Ruoant, ber mit einer großeren Angobl frangofticher und englischer Offigiere auf dem Bahnhof eridienen war. Der Sonderzug Fochs, beffen Chrenwache nur aus frangofifden Solbaten gufammengefeit ift, fieht auf bem Geleife gegenüber bem Sonberguge Des Reichsminiftere Ergberger. Die Berhandlungen ficben beute bormittag begonnen.

Dentich-Defterreich und die Entente.

Wien, 3. April. Der Bafeler Korrespondent bes Renen Wiener Journal erfahrt aus authentifcher Quelle Einzelheiten über die Berner Berhandlungen. Er fagt: Die Entente bietet Deutschöfterreich für ben Gall eines Bergichtes auf ben Unichlug an Dentichland: 1. Deutich Subbohmen, 2. Deutich. Sulmahren, 3. Teutich - Beftungarn mit einer halben Malion Gintrobner und bem beften Gemiffegebiet, 4. Dentich : find zu richten an die Geschäftspielle ber Unterkom- Subtirol. Die Entente ift serner bereit, Kredit für den schaften beläuft fich der Rudgang auf mehrere 100 Mann.

wirtichaftlichen Wiederaufbau zu gewähren. Dieser Antrag wird burch England, Frankreich und Amerika vorgelegt. Es liegt ein bunbiges Angebot ber Großmadte an Tentich-Desterreich bor.

28 ien, 3. April. Die Aufgabe Des frangofifden Befandten Allige besteht barin, Deutsch-Defterreich gegen Bergidtleiftung auf ben Anichlug mit Demidland "international garantierte Reutralität" und wiridhaftliche Borteile anzubieten.

Wachsender Widerfrand gegen ben Bolichewismus in Ungarn.

Paris, 8. April. Der Korrespondent der Times in Budapeft telegraphiert: Die Stubilitat ber ungarifden Regierung ift noch lange nicht gefichert. Benin ftebe in beständiger brahtlofer Berbindung mit Budapeft und berheimlicht keineswegs feine Ungufriedenheit. Man beginnt bereits festzustellen, daß es der Regierung an Einheitlichfeit mangelt und bag bie biffentliche Meinung felbit geteilt ift. 28 hrend die einen eine fogialiftigde Regierung wünschen, wollen die anderen den radifulen Bolfdewismus. Die gegenwartige Stunde, jo jagt ber Berichterftatter, erheifct bie unvergögliche Bejehung Ungarne, bor allem Budapefts, durch bie alliterten Streittrofte, bon benen bie Amerifaner und Briten borguzieben maren, da eine britische Bezehnng nicht unfumpathisch aufgenommen würbe, wodurch nich bie handelsbeziehungen wieder eingeleitet werben tonnten.

Bien, 3. April. (T. D. B.) Bie Die Wiener MIIgemeine Beitung bon herborragenden ungarifden Bolitifern ans Budapeft erfahrt, geftaltet fich bie Stellung ber neuen Regierung immer ich wieriger, bie jest gen Buftunde batten weber facilie noch moralisch irgendwelche Dauer. Das neue Regime begegne immer ftarterem Biberftande in ben burgerlichen Rreifen, bie Sperrung ber Bertaufs gewiffer Baren unt bie Beschlagnasme in Sämern und Wohnungen ruft immer mehr Erbisterung hervor. Große Schwierigeiten erwüchfen per Regering and Der Lechemittelberjorgung, in ber bie neuen Manner völlig berfagten. Der unbermeibliche Rudfchlag auf die Stimmung der Maffe kindigt fich fchon jest an.

Der Rampf gegen ben Bolicewismus.

Ill. Ropenbagen, 3. April. Ruffifde Telegramme, bie über Selfingfore bier eingetroffen find, bestätigen, baff es in Betersburg gu ichweren Unruhen gefommen ift. Die Arbeiter tehnen fich gegen ben Bolich em ismus auf. Gie giehen burch bie Strafen mit ben Rufen: Rieber mit ber bolichemiftigen Gewalthericaft. Es tam gu Barritaventambien, mobei bie dinejiichen Roten Goldaten die Reihen ber Arbeiter mit Majdi. nengewehrseuer ftart lichteten. Um die Arbeiter gu berufigen, mußte die Brotration erhöht werben. Benin begab fich eiligft nach Betersburg und hielt eine große Reb: an bie Arteiter, in der er ausführte, die Lage fei fehr tritifd; man muffe fich mit dem Sunger abfinden.

Saag, 1. April. Sollandich Rieumsbureau meldet aus Omit, bag eine Abteilung fibirifder Truppen, ble auf Echnerichuben 80 Meilen nordlich bon Berm queiernet maren, eine Berbinoung mit den alliterten und enfitimen Eruppen, die bei Armangelie gegen die Bolidewiften operierten, erzielt habe. Bereits bor einigen Togen wurde gemeldet, daß eine Berbindung zwifchen ben beiben Truppen erzielt moben fei, aber jest ift bie Ber-Bindung berartig, daß man an die Ginführung einer Einheitsfront benten tann.

Raft einer Melbung bes Berliner Lotalangeigers melbet bas ufraintiche Dbertommanbu: Utrachliche Rarionaltruppen unter Guhrung Petlujras fteben 40 Rifometer bor Rich. Der ukrainische Bormarich geht and bem Raum Rorestenfi-Schitomir bor fich. Gine gweite ukrainifche Rofinden fich die Ufrainer im Ruden der bolidenifitiden Truppen.

Die Lage im Ruhrrebier.

29TB. Effen, 3. April. Der kommandierende General des 7. Armeetorps gibt folgendes befannt: "Die Reicheregierung hat mich ausbrücklich beauftragt, die Rube und Orgnung im Streitgebiet aufrechtzuerhalten, erforber-Uchenfalls, Die Da dit mittel bes Belagerungsguffandes in ihrer gangen Scharfe gur Anwenoung gu bringen und bagu Truppen einruden gu la fen. 3ch berce ba, wo Behorben und Arbeitswillige gur Aufreihterhaltung ber Ordnung und gu ihrem Schuh militarifche Silfe berlangen, ben angefündigten Belagerungsguftand in bollem Umfange in Graft feben. Ernppen fieben bereit, Die weiteren Berftartungen find im Anmaric. Der fommandicrende General, gez. Frhr. b. Batter."

Rudgang Des Anoftondes ?

Ded, um. 4. April. Auf ben neiften bom Ausftanbe betroffenen Bechen ift beute ein Rudgang in der Musftand be to egung gu bergeichnen. Bei einzelnen BelegAuf mehreren Bechenanlagen ift die Arbeit gang ober teilweise wieder aufgenommen worden. Einige Belegichaften find allerdings neu in ben Ausstand getreten. Bei ber heutigen Grühichicht betrug die Bahl ber ftreitenben Bergleute 131 000.

Shlimme Lage in Burttemberg.

Stuttgart, 3. April. Die Regierung, die, wie verlautet, feine Berhandlungen mit den Spartatioen führt, ift bollftandig berr ber Lage. Die gahlreichen Berfammlungen ber Spartafiben unter freiem himmel wurden alle burch Siderheitstompanien gerftreut. Die Ernahrung der Bevolferung ift aufe ich werfte gefährbet. Die Gasberforgung ift bollftandig eingestellt, jo bag weber jum Rochen, noch gur Beleuchtung Gas gur Berfügung fteht. Die Borrate an Dehl reichen taum fur einige Tage. Die Badereien des Konfumbereins murben von den Spartakiden gewaltsam geschloffen. Die Arbeitslofen- und Krankenunterftügungen tonnten wegen Gelb. mangele nicht ausgegahlt werben, ba auch bie Banfen fich bem Broteftftreit des Bürgertums angeschloffen baben. Die Stuttgarter Stragenbalmangestellten, die fich an bem politifden Streit nicht beteiligen, fino borgeftern in ben Lohnftreit eingetreten. Augerhalb Stuttgart' ift Burttemberg ruhig.

2928. Stuttgart, 3. April. Amtlicher Bericht von 4 Uhr nachm. Um 2. April abende gelang es ben Spar = tatiften, fich in den Befit des Artilleriewagenhaufes in Untertürkheim und bes Wagenhaufes in Wangen gu feben. In der Racht wurde das Artifleriewagenhaus durch Sandftreid ohne einen Schuf wieber genommen und girta 60 Spartatiften gefangen genommen. Untertürkeim und Bangen find fest in der Sand ber Regierungs. truppen. Am Abend des 2. April tam es infelge bon Angriffen ber Spartatiften anf Batrouillen gu einigen fletnen Schiegereien, bei benen gwei Bibilperjonen tod-

lich berlebt wurden.

Bentidland.

- Befondere Gemeindefteuern für Gintommen bon über 8000 Marf. In der Preufifden Landesberfammlung bat bie fogialdemokratische Fraktion einen Antrag (Graf-Frankfurt a. DR.) eingebracht, ben § 37 bes Kommunalabgabengefeises dabin abguandern: "Durch ein fofort zu erlaffendes Rotgefeb find bie Gemeinden befugt, alle Einkommen bon über 8000 Mart nach Abzug ber Staats und Gereeindeeinkommenfteuer, Gruno- und Gebandefteuern, Gewerbeumfabsteuer, Tantiemenfteuer, Wertgemacheftener und fonftige Steuern bis gu 50 b. D. mit

einer besonderen Steuer gu belegen."

DEin Reichseisenbahnamt. Bie bie Bol. 3uf. hort, ift ber jest aus bem preugifden Stantebienft ausgeichicoene frühere Minister ber öffentlichen Arbeiten, Soff, jum Reid seifenbahnminifter auserseben. Er begibt fich nach Beimar und foll bort die Borarbeiten leiten, die eine Jufammenfaffung ber einzelnen Staatsbahnbetriebe in ein gentrafee Reichsamt bezweden. Bei Schaffung eines Reichseisenbahnministerinung icheibet bie Gifenbahnabtetlung ans bem Minifterium der öffentlichen Arbeiten aus und Diejes wire in bier Abteilungen ftatt der bieber drei gegliebert. Bu ben bisherigen Abteilungen Bafferban, Sochban, allgemeine Berwaltung tritt eine Maschinenbauabieflung.

Eine Reicheeintommenitener.

Berlin, 3. April. Es befteht ber Plan, eine Reichseintommenftener gu erheben, die gewiffermaffen ale Buf dilag feitens bes Reiches gu ber Gintommenftener der Einzelftaaten und der Kommunen gedacht ift. Bou diefer Reichseinkommenftener follen nur Gintommen bon 40000 Mart an erfaßt werden. Bei Junggefellen beginnt bie Steuergrenze bereits bei 30 000 Mart. Bel berbeirgteten, welche Binber haben, ermäßigt fich bas fteuerbflichtige Einkommen für jedes Rind um 2000 Mart, jo bag also beispielsweise ein Berbeirateter, ber 5 Kinder hat, bei einem Einfommen oon 50 000 Mart nur für 40 000 Mart Gintommenfteuer gu gablen bat. Die Steuerfabe beginnen progressio mit 5 Prozent und follen bei den fehr goben Einkommen die oberfte Grenge mit 30 Prozent erreichen.

Bermijchte Rachrichten.

* Roln, 2. April. Ginen fdweren Raububerfall verlibte geftern in einem hiefigen Ronfiturengefdaft. ein 18jähriger Arbeiter. Radidem er in ben Laben eingetreten war und die Tiere binter fich gefchloffen batte, bedrobte er die Indaberin mit dem vorgehalfenen Revolver, würgte fie und schlug fie zu Boden. Unter Mitnahme der Ladentaffe von 2000 Mart suchte er das Weite. Der Keiminalpolizei gelang es, noch geftern abend ben Burichen bingfeft zu machen. Man fand bei ibm noch 1800 Mart.

Roln, 2. April, Der Raufmann Richard Rajewell ift feit einigen Tagen flüchtig, nachdem er 500000 France in 1000 Franconoten unterschlagen bat. Die beftohlene Bant feste eine Beiohnung von 10 000 Mart auf die Ergreifung bes

Taters aus.

WIB Dberhaufen, 2. April. Große Unterichleife von Bechenprodutten, insbesondere Anmaronharz und Bengol, aurben aufgebedt. Un ein einziges Sabrifunternehmen murbe jur 300 000 Mart biefer berbotenen Sandelsware geliefert, Die Brobufte find ben Bechen entwendet worden, fobag allem Unichein nach ungetreue Beamte ihre Sand im Spiele

batten. Berhaftungen find bereits erfolgt.

· Caargemund, 2. April. Bon Bilderern erfcoff en wurde in der Gemeinde Ranweiler, Rreis Gaargemund, der Baldbüter Ludwig Raufcher. Als er in die für Jager errichtete Balbhutte fam, fand er bieje bon unbefugten Sanden geoffnet. Er konnte auch noch einen Mann gur Rebe ftellen, wurde aber bann burch einen Goug niedergestredt. Er tonnte fich noch eine Strede weit fortichleppen und bor feinem Tobe Angaben fiber bie mutmaglicen

* Saaralben, 2. April. 3m Gemeindetvale bon 3nemingen ift ber bortige Jagbhüter erfchoffen worben. Der Tater wurde berhaftet. Beitere Gingelbeiten über

Die Tat fehlen noch.

* Die Unficherheit in Groß Berlin. Das Ranberunwefen in Berlin nimmt immer bedrohlicheren Charafter an. Wenn auch anerkannt werden muß, daß die Polizeibehörden die Berfolgung und Auftlärung jedes vollführten Berbrechens mit dem größten Cifer betreiben, fo muß man boch fragen, welche Bortehrungsmaßregeln getroffen worden find, um die Bevölkerung bor ben Räubern rechtzeitig zu schügen. Man tann Tag und Racht gong Berlin burchwandern, obne auch nur einen Schut mann gu feben. Die Manber haben baber freies Spiel, benn bos ftreng gehandhabte Baffenberbot, an bas fich natürlich Die Berbrecher nicht febren, macht auch jede Gelbithilje unmöglich. Es ift höchfte Beit, daß nun endlich bem berbrederifchen Treiben energisch gesteuert wird. Rachfiebend verzeichnen wir turg die Ranbüberfälle eines Tages: In bem Saufe Ratiborftrage 17 brangen zwei Einbreder in bie Wohnung bes Sicherheitsjoldaten Paepold ein. Durch Sonisbewohner wurden die Einbrecher bei ihrer Arbeit überraicht, und Paepold, der zufällig bingutam, nahm fofort die Berfolgung ber Diebe auf. Da bieje auf wiederholten Baruf nicht fteben blieben, gab Baepold aus einem Revolver bier Schuffe auf fie ab. Die Rugeln trafen ungludlicherweise einen Unbeteiligten, ben Schloffer Frie Echmidi aus Beelit, Der gufallig die Strafe paffierte, toblid. Die Beiche murbe beschlagnahmt. Die beiben Ginbredjer murben ichlieftlich festgenommen. Es find zwei Bruder Albrecht. -Fanf masfierte Ranber, bie mit Revolvern und Biftolen bewaffnet waren, drangen abends in die Bohnung des Schneibermeifters Mancha in der Thaerfreaße 35 ein, rich teten ihre Waffen auf die Anwejenden und nahmen eine Anrichung ber Wohnung bor. Dabei fielen ihnen 700 Dart in die Sande. Dit bet Beute berliegen fie ungefoditen bie Wohnung. - Gegen 8 Uhr nachmitinge erschienen in ter Bohnung bes Raufmanns Totentopf. Bochumer Strafe 1, zwei Bibiliften und ein Solbat und gaben an, daß fie Rognat gu bertaufen hatten. Mis ber Raufmann fie empfing, ichloffen fie die Wohnungstur ab. fehten bem Mann ben Revolber an die Bruft und berfangten bon ihm, daß er ihnen fofort 10000 Mart ausjahle. Da Totentopf bies verweigerte, fielen bie Manner über ihn ber und entriffen ihm die Brieftafche mit 1400 Mart. Auf feine Silferufe ergriffen die Räuber die Flucht, doch tonnte einer bon ihnen bon Sausbewohnern und Baffanten noch auf der Strafe ergriffen werben. Es gelang ibm jeboch nob, die Brieftafche in ein bor bem Saufe ftebenbes Auto zu werfen, bas bann eiligst babon fuhr. Die beiden anderen Räuber bedrohten ihre Berfolger mit vorgehaltenem Re bolber und entfamen. - In bas Delikateffengefdäft bon Otto Ruffoto in der Thortvalbfenftrage 20 gu Friedenau brachen Diebe ein. Der Beschäftsinhaber überraschte bie Ber brecher bei ber Arbeit, worauf biefe die Bluckt eigriffen. als Auffow fie berfolgte, ich offen fie ihre Revolver auf ihn ab, wobei er burch einen Bauchfchuß ich wer verleut heurde. Die Berbrecher konnten unerkannt entfommen. In der Rackt drangen Einbrecher in das Damenkonfektions eichaft von Guftab Michaelis in der Großen Frankfurter Strafe ein und ft a blen für mehrere taufend Mart Damenwafthe. - Bewaffnete Diebe brachen in die Amteraume ber Stegliger Brottommiffion in ber Lauenburger Strafe ein. Gie fi rien nehrere taufert derenanttelerren.

Aus Provinz und Nachbargevieten

:1: Schönborn, 5. April. Die Chelente Burgermeffer Bh. Schiebel bon hier feiern morgen ben 6. April bas Geft ber Silbernen Sochzeit.

:!: Riederneifen, 4. April. Am Montag ben 7. April 38., nachmittage 3 Uhr, wird die Bagd der Gemeindefeldma't einschlieflich bes Gemeindelvalbes mit 200 heftar gu gue Teilen, wad gwar Jagbbegirt 1 öftlich ber Karftrage mit 3113 Settar und Jagbbegirt 2 westlich ber Marftrage, einschließ-Bid, des Waldes mit 402,5 Heftar groß, auf dem Rathaus gu Mi. berneisen mit einem 12jährigen Zeitraum, beginnend bom

11 Juli 1919 ab, öffentlich bervachtet. :!: Cherlahuftein, 4. April. Unfere Stadt leidet ebenfo wie unfere Nachbaritadt Riederlabnstein an großer Kartoffeltnappheit. Borrate bat die Stadt ichon lange nicht mehr.

:!: Dadienhaufen, 2. April. Der bisherige forftberforgungeberechtigte Anwarier Rarl Sommes ift jum Gorfter er-uannt. Ge ift ibm bie Gorfterftelle in ber Dberforfterel Labuften mit bem Wohnfige bier übertragen wurden.

:!: Frankfurt a., M., 28, Marz. Der Monteur und Haus-Lefiger Frang Kreg entpuppte fich als geriebener Wohnungs. einbrecher, in beffen Befin fich gabireiche toftbare Schmudftilde, Efbeftede und Brillanten borfanden. Der faubere Sausbefiger wurde berhaftet. - In einer ber letten Ruchte fig b. len mehrere falfche Silfsvoliziften aus einem polizeillch überwachten Raum ein Boligei-Auto. Es ift eben jest alles möglich. In einem Rundschreiben an die Beamten bes Bolizeiprafibiums weist Prafident Dr. Singheimer barauf bin, daß fich die Beamten bem Publikum gegenüber der größten Soflichkeit gu befleißigen haben. "Die Polizei muß fich ale Organ bes Bublifums auffaffen und fich bestreben, ber Areund ber Milgemeinheit gu werben." Bor allem follen bie Beamten gegenüber ben Teilen ber Bebolterung Rudficht nebmen, Die im Bertehr mit ben Behorben nicht febr gewandt find und fich unbeholfen anftellen.

:!: Frantfurt a. M., 1. April. Der Musstand ber Friseure fand baburch feine Ertebigung, bag auf Untrag Brennede in der gestrigen Arbeiterratofigung beichloffen wurde, bie Arbeitgeber haben ben Schiebofpruch anzuerfennen, ihre Betriebe wieber ju öffnen und bie Gehilfen wieber einzuftellen. Rachbem bie Arbeitgeber ben Streitenben in berichiebenen Buntten entgegengetommen find, ift ber Ausftand auch ziemlich

:!: Frantfurt, 3. April. Das Bolizeiprafibium fchreibt: Ilm übertriebenen Gerüchten über bie in ben Saushaltungen bes Dberburgermeistere Dr. Boigt und Landgerichtebirettore Dr. Mraewel, Beppelin-Allee 21, ju Tage geforberten Lebensmittel borgubeugen, wird nach amtlichen Bestigellung ber aufgefundenen Rahrungsmittel befannt gegeben. Auf Grund ber Berorbming bes biefigen Arbeiter- und Golbatenrates bom 21. Robember 1918 mußte ber größte Teil ber beschlagnahmten Baren wieder freigegeben werben, ba unter Berifichd. fichtigung ber großen Anzahl ber Hausangehörigen bie Menge ber borgefundenen Lebensmittel nicht zu hoch war. Der Reft, hamtfichlich Raucherwaren, wurden nach Rudiprache mit bem hiefigen Lebensmittelant bem Stadt Rrantenhaus überwiefen. :!: Sillicheid, 2. April. Gin furchtbares Ungligekannim ereignete fich vorgeftern bierfelbft. Gin mit Ries belabe bekannim amerifanifches Baftauto, bejeht bon 2 Golbaten un Bivilperjonen aus Silifcheid, welche bei Strafenmit rungen Bertvendung finden follten und erft einen Za-Dienft waren, fuhr an ber benachbarten Duttenmüble Bojdung hinunter und fturgte um. 3 wei junge Ben im Alter bon 15 und 20 Jahren wurden fofort totet, während ein Dritter im Krankenhaus gu 200 bach bergangene Racht geftorben ift. Einige Berion on Speif barunter ber Gubrer, wurden mehr oder weniger berfe Brei wurden burch die Wucht bes Umichlages bes abseits geschlendert und blieben unverlett. 3wei bon Getoteten waren Brüder.

:!: Bad Somburg b. d. D., 28. Mirg. Der De garten" bes herrn bon Bruning wurde an eine ungenm Berfonlichkeit berkauft. Man fpricht bon einem ebemen

Gürften als tünftigen Bejiger.

: !: Dffenbach, 3. Abril. Blanderungeberte in Offenbach. Geftern nachmittag beruchten in E bach Elemente der gleichen Art, wie sie sich am Monte größtem Magftab in Frantfurt betätigten, Blunderungen juneffmen. Es erfolgte ein Angriff auf einen Aleiber doch genügten feche Mann bon der Offenbacher Sicherhei une Boligei, die Tummultanten gu gerftreuen. Es wurd gotigen Gicherheitsbortehrungen getroffen, die Rube aber nicht weiter geftort.

:!: Frantfurt a. M., 29. Mary. Die friholifche & im Stadtfeil Rieberrad wurde in der bergangenen Nadt Setrdenräubern heimgejucht, die die trertvoliften

fage ftablen.

:!: And Itheinheffen, 31. Mary. Der Gelbjullug : den ländlichen Sparkassen wird treffend durch die zur vorliegenden Jahresabschluffe der einzelnen Ruffen bel us Der Spar- und Kreditberein Oppenheim erzeit: b.ip weise im Rechnungsjahre 1918 ben Um an von 170 281 nen Mart, benen 103 Millionen im Jahre 1917 und 59 P livnen in 1916 gegenüberfteben. Das bedeutet aljo inneh gwei Jahren eine Bilangsteigerung von 111 Millionen D oder rund 200 Prozent Zuwachs. Aehnliche Meldung n gen bon gahlreichen anderen ländlichen Raffen, b fon bes Selatule, bor. Dem gegentvärtigen G. Ibgutvache ländlichen Sparfaffen ift es auch bor all m jug for iben if Die meisten berselben ben Binssuß für Spareinlagen ge-

:!: Arengnuch, 1. April. Die gemeinnühige, Bauen genofienicaft entfaltef eine allgemein lebhafte feit, Sie nimmt bemnachft ben bauferban im Grou auf und errichtet nach den Blanen von Architett Starig wie Meinbahnhof und Ellerbach 30 Aleinwohnhäuser, denen weitere 63 Säufer an der Stromberger Strufe folgen wer Den Bauplay am Aleinbahnhof (13 000 Canabratmeter) Ritterguebefiger Stod-Purizelli ber Genoffenicaft geide Jedes zu errichtende Saus enthält eine Wohnung bon brei mern mit Rochede, Bodensammer, Speicher, Reller, Bafch mit Babegelegenheit, Stall uftv. und toftet jährlich 300 Miete. Rauflich tonnen bie Saufer für 5000 Mart etten

werben. :1: Bingerbrud, 1, April. Rach einer bon ber Be werkeleitung der Er. Geberschen Braunfteinwerke an Ründung des Kreuzbaches und in Waldalgesheim vorgen menen Lohnerhöhung bon 20 b. S. haben bie famtlichen in m Ausftand getretenen Bergleute bie Urbeit wieder aufgt nommen.

Aus Bad Ems und Umgegend.

e Rurgeit 1919. Da wir uns gegentvärtig in Jahreszeit befinden, in der hier das allgemeine große Re mochen fruttzufinden pflegte, seien auch jest wieder & Aurinteressenten, besonders Wirte und Bermieter, ban hingewiesen, thre Raume, joweit es ihnen möglich ich frandziegen, da trob mancher noch entgegenfiehenden Sol rigfeiten mit einer Rur gu rechnen fein wird. Wie und ber für den Kreis maßgebenden Militärbehörde mitge wurde, wird frangofischerseits in entgegenkommender alles getan werden, am unferem Babeort für diefen Com eine Rur zu ermöglichen. Die Einreifebestimmungen das boransfichtlich gunächft in abnlicher Beife geregelt me wie für Biesbaben. Die Logier- und Bibensmittell unterliegen gegenwärtig noch ber Berntung, Die woll gu befriedigender Bojung führen dürfte. Wie wir boten Oferftleutnant bon Rajdacfy wieber gum Rur- und 20 polizeikommiffar bestimmt worben. Wir berweifen nod die bereits gestern veröffentlichte Bekanntmadjung men biejenigen Birte, die in ber Lage find, in nachfter Aurgafte aufgunchmen, ersucht werben, bice fchrift Auttommifion betannt gu geben unter Angabe Des für Wehnung und gange Benfion. Der bieffad, gr Bunid, daß unfer Babeort auch augerlich in fein logen bald ein freundlicheres Bild bieten moge wie 20 wartig, durfte ebenfalls fo bald wie möglich ber Erinte wiher gebracht werben.

Baldbrande. Die meisten Baldbrande fommen fater nasgemäß im Friibjahre bor, wo noch wenig junged in in ten Gorften borhanden ift. Durch Waldbrande konnen ! Co.bbeftanbe bernichtet und ber Gemeinde tann großet den zugefügt twerben. Wir nehmen auch jest wieder Belaflung, bor dem unborfichtigen Umgehen mit Feuer in bell bengen und in beren Rabe gu warnen. Gang besondere B ficht in bei dem Wegtverfen bon brennenden Streichholgern garren gefoten. Wenn im Gelb ein Teuer angegundet mi fill bies nicht ohne Aufficht einer erwachsenen Berfon id hen und nicht in einer Entferming bis zu 100 Meier

Geichäftliches, Gaftwirt Albert Dorfc, ber bieber b Bentralhotel bewirtichaftete, hat jum 1. April bie St. Call Wille in Daufenan täuflich erworben.

Mus Dies und Umgegend.

d Befitwechiel. Er. meb. Arnold taufte bas in Luffenstrufte belegene Rechenbergersche Besitztum für ben Pro bon 90 000 Mart.

Fortjetung des redaktionellen Teils im amtlichen Kreisblad

In ber Ert didites. efone Birtio größeren Er iten Juni, at unfere Gir enen Beit ive in anführer ift, Sparfo ien mit be er Stadtb

an sur Mie, das eranguji nächiter enigen rtoffeln im L e im L Samil icht mi autom nur e efolde bigt bi alten in befonbere ! , ober bag -meito fälle nben Grit en fie fich !

Sab Em Frühi Es fomu firen nicht mern auch mg der Sto

. Co wird

un gurch mid

em Jahre, den Brauch w Sofen g nio Bledge Die Bi men find 3 ctien, bas i Frgelegen idt darf 8 96 m 15.

ab Er efeben i ber Chef

Diejenig Rurgaft Rurfonn reifes für Bad G

Wei Let Chef

Radiden. mite entlo nd des se beiten be er Etelle Bir bit der ihrer # meiter te Bere

Rontag auf Blei=

30 milid) m Im D

Borberenmieten.

30 Bimme branb bom 15 Bekannimachungen der Stadt Bad Ems. Rartoffeiverforgung.

gu ber Erfenntnis, bag bie Rartoffel immer noch unfer nichtichites Ernabrungemittel tft, bat bie Stabtberwalebenso twie in früheren Jahren, auch in diesem Jahre durch eine Wirtschaft bafür Sorge getragen, daß für die Zeit entsperen Ernührungssichwierigkeiten, die bekanntlich in den ten Juni, Juli und August eingutreten pflegen, ein Bean Speifefartoffeln borhanden ift, der es une ermög-unfere Einwohner bor größerer Rot ju ichühen. Bur geen Beit werben wir baber ben notleibenben Samilien Starguführen. Das foll jedoch nicht beigen, daß es nicht it. Sparfamteit ju üben. Es muß auch heute noch in allen fien mit ben Kartoffeln fparjam gewirtichaftet werben, guter Stadtverwaltung auch noch bie Aufgabe gufallt, Saat-ein gur Berfügung zu ftellen, wenn es nicht möglich fte, das im unbesehten Gebiet bestellte Sanigut recht-beranguschaffen. Santgut muffen wir aber haben, um nächften Jahre die Kartoffelberforgung ficher zu ftellen. verigen Familien, die glauben, daß fie mit ihren etoffeln nicht austommen, werben hiermit aufgeforim Laufe ber nachften Woche behufs Gintragung in pe im Berbrauchsmittelant zu melden. Borber muß Familie gewissenhaft festftellen, ob es icht möglich ift, mit bem eigenen Beftanbe gutommen. Riemand bari fich melben, ber nur einigermaßen herumtommen fann. igt bie Allgemeinverforgung.

sollien in der Stadt Familien borhanden sein, die schon sesandere Kot leiden, sei es, daß sie teine Kartossetn mehr n, oder daß ihnen sonst etwas sehlt, wobei wir besonders an meitsfälle und an die Afnderverforgung, die wir aus naheden Gründen besonders gut berforgen muffen, benten, fo n fie fich bertrauensboll an die unterzeichnete Stelle wen-Es wird ihnen geholfen werden, so gut es möglich ist, m auch nicht alle Bunsche befriedigt werden können.

Bab Ems, ben 4. April 1919.

Berbraudsmittelamt.

Frühjahrsreinigung der Stadt.

Es tommt wieder die Beit, in der wir in frührren fren nicht nur eine allgemeine Juftandfepung ber Bamer, dern auch eine allgemeine grundliche Fruhjahrsreiniber Stadt borgenommen haben. Salten wir auch in fem Jahre, trob ber bestehenden Giftvierigkeiten, an bem den Brauche fest Duill, Das in ben Bintermonaten in m bofen gelagert worden ift, muß nun verschwinden, n. Die Bürgerfteige find rein gu halten; Die Dachalialfmen find gu jäubern. Riemand foll etwas auf die Strafe wen, bas in ben Malleimer gebort. Die ftabtifche Mullshrgelegenheit muß benust werden. In der Umgebung der bit darf Müll nicht abgelagert werden.

Mm 15. April muß unfere Stadt jauber

Dab Ems, ben 21. Marg 1919.

Die Boligeiverwaltung.

lefeben und genehmigt: ler Chef ber Militarberwaltung bes Unterlahnfreifes. A. Graignic. Rittmeifter.

Bekanntmachung.

Diejenigen Wirte, welche in ber Lage find, in nachfter m Aurgafte aufgunehmen, werben erfucht, bies fchriftlich Aurkommission bekannt ju geben unier Angabe bes mijes für Wohnung und gange Benfion.

Bad Ems, ben 1. April 1919

Die Aurtommiffion.

Bejeben und genehmigt: Ber Chej ber Militarbermaltung bes Unterlahnfreifes. M. Braignic, Mittmeifter.

Raddem fast alle unjere Gollegen aus dem Deereswite entlaffen find, danten diejenigen bon uns, Die mabde bes Krieges für die im Gelbe ftehenden Meifter bie Deiten bei beren Rundichaft übernommen gutten, an er Stelle beftens für bas bewiefene Wohltwollen.

Bir bitten beren Mundichaft ,nunmehr ihre Auftrage Der ihren früheren Meiftern zu übertragen, damit bieje

beiter geschäbigt werben. de Bereintaung felbitandiger Blembner und Anftallateure Bud Eme.

Brennholzverkauf.

Rontag, den 7. April d. 38. nachm. 2 Uhr auf Forfith Rottmannehohe aus bem malbe Bleis u Silbermert. Eme aus Diftritt Eders

21 Rin Referfnuppel 3000 Wellen frullich merfibietend verfteigert.

Im Saufe "Stadt Antwerpen", Maingerfir. 2 find

Lyohnungen Borber- und Binterbaus, gufommen ober getrennt, ju

umieten. Barterre. I. u. IL Gtage. 6. 3. Somidt, Romerftrage 60, Ems.

Saus Jugenheim,

Branbacherstraße Rr. 56, Bad Ems it bom 15. 4. d. 38. ab gu bermieten. Beinrich Rauth.

泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰 St. Castormüble.

Die seither in meinem Besitz gewesene St. Castormühle ist käuflich auf Herrn Adalbert Dorsch, Ems,

Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Maximilian Lotter.

Dausenau.

Der verehrten Einwohnerschaft von Ems, Nassau und Umgegend zur gefl Kenntnis, dass ich vom 1. April an die St Castormühle bei Dausenau übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, die Gäste wie bisher zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Adalbert Dorsch.

St. Castormühle bei Dausenau.

泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰泰

Gelegenheit!

Gut erhaltene, z Zt. neue Lehrbücher für Theologie, Philosophie, Philologie, Padagogik us.w. ferner englische u. französische Literatur. fast neues Piano Diplomat mit Sessel, Schlaf- Essund Wohnzimmermöbel, wegen Wegzug preiswert abzugeben. Römerstrasse 441, Ems. abzugeben.

**** Hohenstaufen-Kino

Bad Ems Central-Hotel.

Programm für

Sonntag, den 6. April von 3-91/s Uhr und Montag, den 7. April von 7-91/2 Uhr.

Sklavenlos. Drama in 2 Akten.

Die büssende Magdalena.

Drama in 4 Akten.

Die Unschuld vom Land. Lustspiel in 3 Akten.

Sonntag letzte Abendvorstellung 8 Uhr. **&&**&&&&&&&

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Wilhelm Zimmerschied

sagen wir allen unsern innigst en Dank Ganz besonders sprechen wir dem Männer-

Gesangverein "Liede kranz" für den erhebenden Grabgesang, der freiwilligen Feuerwehr für das Grabgeleite, Herrn Dekan Lehr für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden unsern herzlichen Dank aus.

Dausenau, den 5. April 1919. Familieu Zimmerschied u. Vogt.

Städtische Handelsschulen 311 Cobleng (Florinemartt 15).

Geffentlige Sandelefcule

für Schuler und Schulerinnen mit Bol'efculbilbung Dauer bes Lehrganges 11/2 3abre.

Höhere Handelsschule

für junge Leute mit hoberer Schulbilbung (Ginjährigen-Beugnis ober Abgangegeugnis einer gehnt affig n hoberen

Mabdenichale) Dauer bes Lehrganges 1 Jahr. Der erfolgreiche Befuch einer ber beiden Sanbelsichulen befreit vom Bejuch der taufmannifchen Bfl chtfortbilbungs-

Beginn bes Schuljahres für beibe Schulen Donnerstag, ben 24. April. Erite aufnahmeprafung Montag, ben 7. Ap it. Me melbungen find boldmöglichft, tpateftens bis jum 12. April an ben Unterzeichneten gu richten.

(Sprechaeit werftäglich 11-12 Uhr).

Der Direttor: Rufter.

Fabriträume

ju mieten ober ju taufen gefucht. Engebote u. L. D. 5901 beforb. Rub. Moffe, Frantfurt a. IR.

Unfanf v. Dobel gange Ginrichtungen jum Sochitweit. Beinr. Waulhaber,

Coblent, 6 Mehlftraße 6. Rarte genfigt.

Saufe Mobel g. Ginrich-wert. Offerten n. 121 an bie Beichativftelle b & Stu. 168

Guterhaltenes Bett

mit allem Bubehör gu berfaufen. Billa Commer, Guis.

Mobel

mit und obne Anftrid gu bertaufen. Bilb. Schubmacher, 3to neiftr. 44, Grms [478

Weinflaschen ju taufen gefucht

Dotel Edühenhof, Bab Gms. Bebrauchtes, gut erhaltenes Fahrrad

mit Gummibereifung gu fan-Dite Roth Bab Gms, Bettoriaollee 15.

Gin Ziegenlamm Coblenzerftr. 21, Ems.

Imreinergeselle Schreiner Duller, Bab Ems. Gin junger

Schmiedegeselle Jaeger, Coblemeritr., Ems.

Gärtner lehrling grfucht, ber Freude an bem Beruf bot.

R. Wichtrich, Bab Ems. Leheling

Chr. Bappler, Maletmeifter,

Braver Junge in bie Lehre gefucht. [460] Phil. Couls, Schneibermeifter, Eus, Romerne. bo.

Gin braver Junge oder Dladden tann lett ober fpater bie Photographic externen

bei Juius Gobel, 162] Billenpromenade 6, Ems Braver, finfiger

Junge, ber bas Dachdederhandwert erfernen will, fotort ober Opern gefucht. Buguft Bod, Dachd dermeifter in habuftatten.

Ein Zimmermadden, welches eventuell mit fervieren famt ein Sausmädchen und ein fraftiger

Sansburiche ffi fofort geincht. Sotel Monopol-Metropol, Bab Ems

Bausmadchen. nub

3 mmermäden 15. Aprit gelucht. Sotel Coutenhof, Bab Gms.

Suche ein braves Madmen,

bas alle Sauearbett perftest fürs gange Jahr. 3m Commer gnte Stimmerfielle - 1481 Jonlle, Bad Gms, Bittoria Allee 8

Washmadhen abet Brau ebentuell auch jur

Dotel jum Lowen, Ems. Stundenmäddien

Frau Cehr, Gms, Bilbelm Sallee.

Bir fuchen fofort verfaufliche Grundftüde

Landwirtschaften, Billen, Sotele, Biegeteien. Muhten, Binshaufer, Gaftwirtschaften, induffrielle Betriebe nim. gweds Zuführung von ca. 5000 notierten topitaltiöftigen Rauf-juchenben Angebote an

3mmobilien . Bropaganda. Gef. Berlin 92. 24, Friebrid. ftrage 131 D. Befuch, Rudiprache

Metalibetten an Brivate. holgrabmenmatr., Rinberbetten Gifenmobelfabrit Gust i. Thur.

Dr. Zimmermann'sche kaufmänn. Privatscule

Inh CARL HACKE, beeidigter Bücherrevisor.

Coblenz. 25. Schuljahr.

Handels- und höhere Handelsfachklassen für beide Geschlechter. 1 und 11/2 jährige Dauer.

Praktikerklasse für reifere Personen, besonders Militärentlassone von halbjähriger Dauer. Beginn d. Schuljahres 25, Apr.

Näheres durch Prosp. Auskunft im Schulhause Hohenzollernstrasse 148.

Ein brav &, fleißiges

Mädchen

gefucht, welches auch burger. lich toden tonn-Schaller, Banhansftraße 2, Bab Emr.

> Wohnung im erften Stod Goldne Tranbe

6 Bimmer, Ruche, & Maufarben und Bubehor preiswert gu vermirten. Raberes

Billa Commer, Bab 6ms. 3-5 3immer

Wohnung ober lieines hand mit Garten ober Felb in Ems ober Umgegenh gefucht. Angebote, mit Preifan-pabe unter Ptr. 139 an bie Geichäinstielle. [457

Berloren

Aberne Damenuhr mit Armbanb, Monog amm T G., obere biomerftrage bie Burgermeifteret. Abzugeben Goron, Römerfir. 5, Bao Ems |422

Bettnässen

Befreiung sofort Alter und Ge-schlecht angeben. Ausk, umsonst, Sanis Versand München 352.

Mustunft umfouft bei dwerhörigkeit Ohrgeräusch, nerv. Ohrschnerz

fiber unfere taufenb. fach bewährten, pa-tentumtlich geidun. Bequem u.unfichtbar

gu tragen Ge Glangenbe Anertennungen SanisVersand Mänchen352

Rirdliche Biadrichien. Bab Ems. Svangeiffche Rirde.

Sounteg, 6 April. Indica. Biorrfirde. Bornt. 10 Uhr : Borftellung ber biesiahr Rouffrmanben

Die borberen Bante im Schiff finb für die Ronfirmanden begimmt. Nachm 2 Uhr: Dr. Bfr. Ropfermann.

Tert : Jejus por Bifatus. Lieder: 409, 80 B. 6. Muthwoche: Or Bir. Ropfermann Ratbolifche Rirche.

Baiftonnfonntag 6 April 31 Meifen: in ber Biarrfirche 7 Uhr (Bredigt), 81, Uhr Kindergotieddlenft, 10 Uhr (Bredigt), in der Rapelle des Marienfrantenbaufes 61/2 Hbr. in ber alten Rirche & Uhr. Rochen. 2 Uhr Fuftenanbacht filt bie Schulfieber. 3 Uhr Ber-fammlung bes Marienvereing. 5 Uhr Faitenvrebigt und Anbacht,

7th Uhr Berfemmlung bes 3ugendbunbes im "Bring Rart" Am Donnerbing nadm. 4 Uhr Gelegenbeit gur bi Bridte Mm Schmergens Freitag 71/4 Uhr bl. Amt, nachmittage bi/r Ufr Breugmega-bacht.

Diez. Katholische Kirche. Baffionssonntag 6. Abril. Morg. 7% Ubr: Frühmelfe. 10 Uhr: Hochant. 2 Unr Anbacht. Dienstag abend 1/88 Uhr: Faften-anbacht. Fritag abend 1/28 Uhr Kreugweg

Ginfaches, nicht gu junges

Madden,

das etwas toden tann, nach Bies-baben gefucht. Räheres bei 1468 Brau Graun, Ems, Bleichfir 27 Grifche Bitronen und frif ges

Bemufe eingetroffen. Beinrich Umfouft, Ems.

Telefon 211. [473